



Liebe Eltern,
liebe Kinder der 3. Klassen,

in diesen Tagen lese und höre ich öfter den Satz: „**Dieses Jahr** ist und war wie kein anderes!“ Alle haben wir das ganz persönlich gespürt, als Familienfeiern oder geplante Urlaubsreisen abgesagt werden mussten, Einkaufs- und Arbeitsorte geschlossen wurden, und ihr Kinder von zuhause die schulischen Aufgaben erledigt habt.

Auch unser kirchliches Leben ist über weite Strecken sehr eingeschränkt oder ganz zum Erliegen gekommen. Die Erstkommunionfeiern wurden in den Herbst verlegt, Kinderchöre oder Treffen von Jugendlichen, Pfadfindern, Ministranten und Erstkommuniongruppen mussten ausfallen. Daher könnte ich mich jetzt groß drüber beklagen, was heuer nicht ging.

Aber ich schaue auf die Weihnachtsgeschichte und ihre **gute Nachricht**. Keine Klage finde ich dort, dass in der Herberge kein freier Platz ist, dass das Kind in einem armseligen Stall in kalter Nacht zur Welt kommt und Hirten, die am Rande der Gesellschaft leben, die ersten Besucher sind.

Weihnachten stimmt nicht in das Jammern über das Widrige ein, sondern erzählt von der Hoffnung. Hoffnung, dass durch die Geburt Jesu eine neue Zeit anbricht. Hoffnung, dass Erlösung wirklich möglich ist. Hoffnung, dass letztlich alles gut wird. Die Weihnachtsgeschichte ist eine Hoffnungsgeschichte, dass Gott zu uns in die Welt kommt, dass er bei jedem einzelnen sein möchte, und dass er bei uns bleibt in jeder Sekunde unseres Lebens.

Weihnachten wird heuer für viele anders sein als sonst. Vielleicht haben Sie/habt Ihr schon den Heiligen Abend in der Familie geplant und stellt eine Weihnachtskrippe auf. Gerne möchte ich mit dem beiliegenden Faltblatt eine Anregung für die Feier und das Gebet zuhause geben. Die Weihnachtsgeschichte, unsere christliche Hoffnungsgeschichte, ist darin zu finden. Wenn es möglich ist, könnt ihr Kinder an der Stelle im Text, wo Maria das Jesuskind zur Welt bringt, einmal selber das Jesuskind in Eure Krippe zuhause legen und still nachdenken, was Du jetzt dem Christkind sagen möchtest.

Ihr Kinder wartet ja auch schon auf die Vorbereitung zur **Erstkommunion** im kommenden Jahr. Wir werden in der Stadtkirche Mühldorf mit den Anmeldungen dazu erst im Februar beginnen und die Feiern in die wärmeren Sommermonate legen. Alle Informationen dazu finden Sie/ findet Ihr im Jahr 2021 auf der Homepage www.stadtkirche-muehldorf.de, in unserer Gottesdienstordnung und der Tagespresse. Sie können mich zudem über die Telefonnummer (08631) 1688397 oder per Mail A.Weidinger@ebmuc.de erreichen.

Ihnen/Euch allen wünsche ich hoffnungsvolle, fröhliche Weihnachten und Gottes Segen im kommenden Jahr.



A. Weidinger, GR
Gemeindereferent